Junger Kater

Autor(en): **Kilian, Peter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **48 (1944-1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-667468

Nutzungsbedingungen

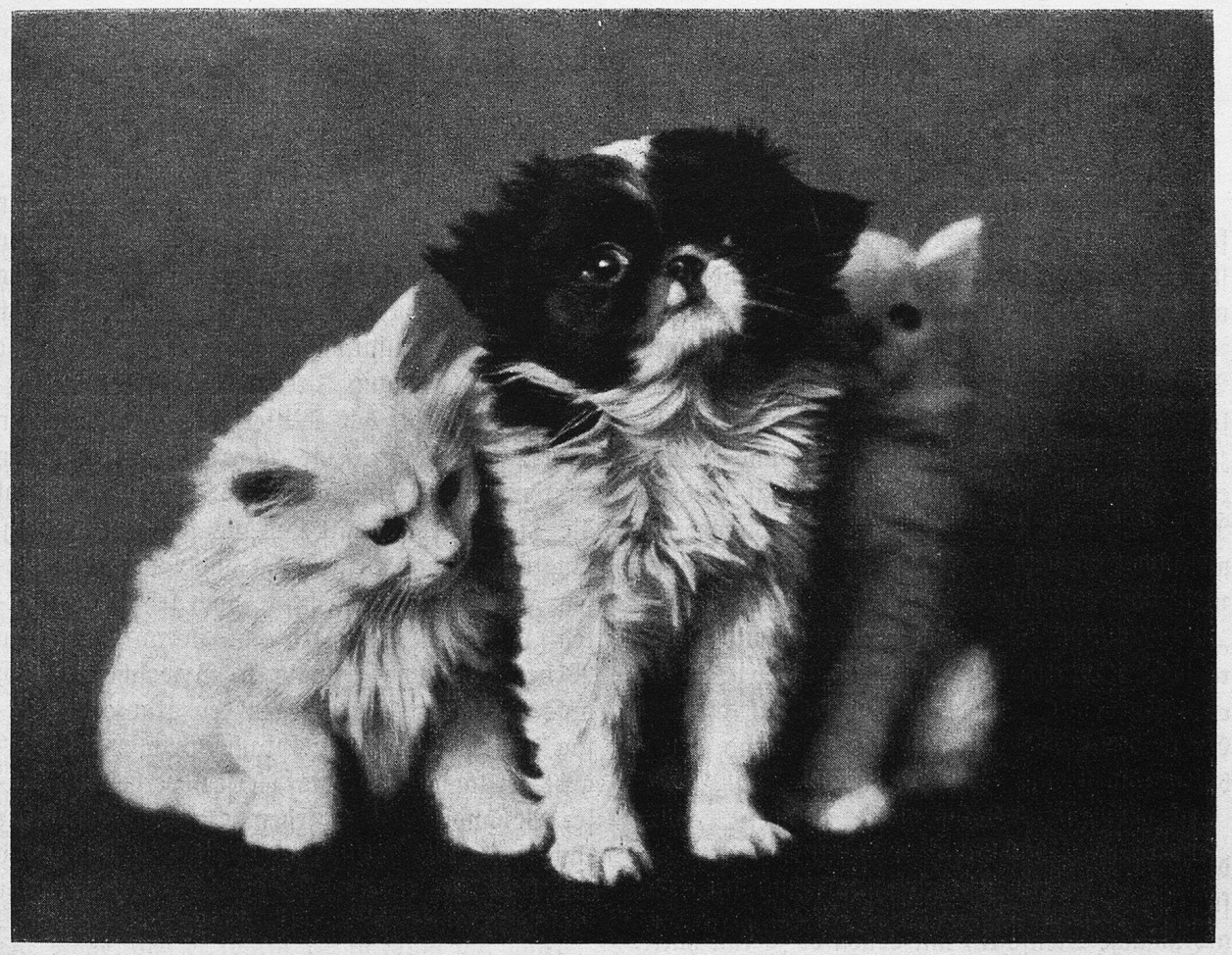
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Treue Freunde

Junger Kater

Aus deinen Augen blitzt es raubtierhaft,
du kleiner Tiger, seidig-weich befellt.
In deinen Gliedern ruht gespannte Kraft
und deine Tätzlein sind zum Sprung gestellt.

Nun sperrst du weit den rosigen Rachen
und mimst ein wildes Urwaldungeheuer.
Was willst du nun für einen Streich entfachen?
Was planst du tückisch für ein Abenteuer?

Du kleiner Schelm, du zärtliches Stück Leben,
erfüllt von Anmut, Liebreiz, Schalk und Spiel.
Komm laß dich nun auf meine Arme heben,
doch beiß und kralle nicht und halte still.

Ja, schau mich an mit deinem Katerblick
und spitze steif die Muscheln deiner Ohren:
Hat ein geheimnisvoll verbindendes Geschick
uns wohl zu guten Freunden auserkoren?

Peter Kilian